

DEKRA: Ladungssicherung mit Stretchfolie hat Vorteile



Immer mehr Firmen setzen Stretchfolie ein, um Ladeeinheiten zu sichern, berichten Experten beim **6. DEKRA VDI Symposium** Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen. Folien schützen das Ladegut auch vor Verlust, Verschmutzung, Zugriff und Feuchtigkeit. Allerdings können beim Stretchen auch Fehler auftreten.

Industrieberater Ralf Weber nannte als häufigste Fehler die zu geringe Reckung der Folie, zu wenige Wicklungen am Fuß der Ladeinheit, eine unzureichende Umwicklung des Ladungsträgers, eine zu hohe Spannung der Folie und die Verarbeitung der Folie von der falschen Seite. Auch das **Einhalten der Sicherungskräfte** ist in der Praxis regelmäßig zu überprüfen und zu dokumentieren. Beim Beschaffen einer Stretchanlage kommt es auf die richtige Auswahl der Verpackungsparameter an, denn oft ist eine verbesserte Sicherung der **Ladeeinheiten ohne Mehrkosten** möglich.

Einen neuen Trend signalisiert eine neue Generation der DDK-Stretchfolie mit doppellagiger Kante. Sie bietet deutliche Vorteile im Fußbereich der Palette durch eine Art Schnurbildung und verbesserter Verbindung zwischen Palette und Packgut. Bei Kreuzwicklung entsteht an der Palette

eine Netzstruktur. Das bedeutet mehr Stabilität. Auch die hohe mechanische Festigkeit der Folie und ihr gutes Spannungs-Dehnungs-Verhalten verbessern die Ladeeinheitensicherung. Weitere Vorteile sind die sichere Verarbeitung auf Verpackungsvollautomaten und Kosteneinsparungen durch weniger Folienwicklungen.

Selbst die **Baustoffindustrie** greift auf Stretchfolien zurück, um transportfähige und sichere Ladungseinheiten zu bilden, zum Beispiel beim Transport von Steinen, Big Bags oder Papiersäcken. Der Verpackungsspezialist Lachenmeier hat mit dem Baustoffproduzenten RHI dafür eine neuartige Verpackungsmethode mit Stretchhauben entwickelt. Dabei wird eine Stretchhaube über die Ladeinheit gezogen und bildet so einen stabilen Verbund. Das **DEKRA Technology Center** hat diese Verpackungsmethode für palettierte Verpackungseinheiten bis zu einer Masse von 2.000 kg mit Verzögerungen bis zu 4 g im Labor überprüft und zertifiziert.

Weitere Informationen:
DEKRA Automobil GmbH
Handwerkstr. 15
70565 Stuttgart
Telefon: 0711.7861-0